



## Zugang, Zulassung, Studienbeginn und -dauer Bachelorstudium

Das Studium im B.Sc. beginnt zum Wintersemester. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester (inkl. Praktika und Bachelorarbeit). Voraussetzung für den Zugang zum Studium ist die allgemeine Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss. Die Studienplätze unterliegen einer örtlichen Zulassungsbeschränkung. Die Bewerbung erfolgt online auf den Seiten des Studierendensekretariats ([www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/Studierendensekretariat/Bewerbung](http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/Studierendensekretariat/Bewerbung)).

### Kontakt:

**Studentische Studienberatung:**  
Coach Klinische Linguistik  
Mail: [coach.klili@uni-bielefeld.de](mailto:coach.klili@uni-bielefeld.de)  
Raum: C5-222, Tel. 0521. 106-36 22

**Beauftragte Klinische Linguistik:**  
Prof. Dr. Prisca Stenneken (Studiengangsleitung)  
Dr. Kerstin Richter (Koordination Erwachsenenbereich)  
Maria Kofler-Wagner, M.A. (Koordination Kinderbereich)

**Informationen und aktuelle Hinweise:**  
[www.uni-bielefeld.de/klinischelinguistik](http://www.uni-bielefeld.de/klinischelinguistik)

**Zentrale Studienberatung (ZSB) der Universität Bielefeld**  
Raum: R5-157 | S5-101 (Sekretariat)  
Telefon: 0521. 106-30 17, 30 19  
E-Mail: [zsb@uni-bielefeld.de](mailto:zsb@uni-bielefeld.de)  
[www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/ZSB](http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Einrichtungen/ZSB)

## Zugang, Zulassung, Studienbeginn und -dauer Masterstudium

Im M.Sc. Klinische Linguistik beträgt die Regelstudienzeit drei Semester. Studienbeginn ist in der Regel das Sommersemester, auch ein Beginn zum Wintersemester ist möglich.

Zum Master of Science Klinische Linguistik können Bewerber Zugang erhalten, die einen erfolgreichen Abschluss in einem Bachelorstudiengang der Klinischen Linguistik, Patholinguistik, Sprachheilpädagogik oder Sprachtherapie mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern vorweisen können. Bewerber, deren Bachelorstudium eine Regelstudienzeit von sechs Semestern umfasst, können ebenfalls Zugang erhalten. In diesen Fällen sind Angleichungsstudien zu erbringen, wofür in der Regel ein weiteres Semester vorgesehen ist.

Weitere Voraussetzung für den Zugang ist das erfolgreiche Absolvieren eines Auswahlverfahrens, bestehend aus einer schriftlichen Bewerbung und einem Auswahlgespräch. Für die schriftliche Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen: das Abschlusszeugnis des Bachelor-Studiengangs sowie ein Exposé, das das geplante empirische Masterprojekt kurz beschreibt.



**Postanschrift:**  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft  
Arbeitsbereich Klinische Linguistik  
Postfach 10 01 31  
D-33501 Bielefeld

**Besucheradresse:**  
Universität Bielefeld  
Universitätsstraße 25  
D-33615 Bielefeld  
Gebäudeteil D, Etage 6

V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Stand 05/2010  
© Grafik | Design, Universität Bielefeld, 2010

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft



## Klinische Linguistik Bachelor | Master | Promotion

### Das Bielefelder Ausbildungsmodell im Studium der Klinischen Linguistik

Der Studiengang vermittelt wissenschaftlich fundierte und aktuelle Erkenntnisse im Bereich der Grundlagen und Störungen von Sprache, Kommunikation und Interaktion. Er befähigt die Absolventen und Absolventinnen zur praktischen sprachtherapeutischen Tätigkeit, zur Entwicklung und Evaluation von Materialien, Modellen und Interventionen sowie zur wissenschaftlichen Arbeit und Forschung an Universitäten.



### Wodurch zeichnet sich das Bielefelder Studienmodell aus?

- Konsekutiver Studiengang aus Bachelor of Science und Master of Science, anschließendes Promotionsstudium möglich
- Interdisziplinär durch drei Fächer-Säulen:
  1. Klinische Linguistik und medizinische Grundlagen,
  2. Linguistik mit Experimenteller Neurolinguistik und Psycholinguistik,
  3. Psychologie
- Forschungsstark und berufsqualifizierend
- „Kassenzulassung“, d.h. akkreditierte und von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannte Ausbildung für sämtliche Indikationsbereiche der Sprachtherapie
- Enge Verzahnung von Theorie und klinischer Praxis durch supervidierte Praktika
- Kompetenz im empirischen Arbeiten und in experimentellen Methoden
- Zusatzqualifikation „Neurorehabilitation“ durch vertiefende Lehrveranstaltungen und studienbegleitendes Jahrespraktikum

Bachelorstudium B.Sc. (7 Semester)				Masterstudium M.Sc. (3 Semester)			
Klinische Linguistik	Linguistik	Psychologie und Pädagogik	Praktika	Klinische Linguistik	Linguistik und Interdisziplinarität	Methodik und Lehrkompetenz	Praktika
Aufnahmevoraussetzungen: Einschlägiger Bachelorabschluss und Exposé der geplanten Masterthese							
1. Studienjahr				Vorsemerster bei Abschluss eines Bachelors mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern			
Grundlagen der Klinischen Linguistik, Medizinische Grundlagen	Einführung Linguistik, Methodische Grundlagen, Empirische Methoden	Physiologische, Allgemeine/Kognitive und Klinische Psychologie	Externe Praktika im Bereich der Sprach- und Sprechstörungen bei Erwachsenen	Angleichungsstudien	Angleichungsstudien		
2. Semester							
Neurogene Sprachstörungen, Störungen im Rahmen der Sprachentwicklung	Sprachbeschreibung, Sprach- und Diskursverarbeitung	Entwicklungspsychologie, Klinische Kinder- und Jugendpsychologie	Externe Praktika im Bereich der Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern	Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen im Erwachsenenalter	Vertiefung: Linguistik/ Klinische Linguistik und Interdisziplinarität	Methodenvertiefung	Externes Praktikum im Bereich Stimmstörungen
3. Semester							
Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, Fachliche Ergänzung		Pädagogik: Sonderpädagogik, Pädagogische Psychologie	Klinisches Praktikum I im Bereich der neurogenen Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen	Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen im Kindesalter	Vertiefung: Linguistik/ Klinische Linguistik und Interdisziplinarität	Methodenvertiefung und Lehrkompetenz	Externes Praktikum im Bereich Stottern, Poltern
4. Studienjahr (7. Semester)							
Bachelorarbeit/ Studienabschluss			Klinisches Praktikum II	Masterarbeit/ Studienabschluss	Vertiefung: Linguistik/ Klinische Linguistik und Interdisziplinarität	Lehrkompetenz	Externes Praktikum im Bereich Hörstörungen und Cochlear Implant (CI)

### Bachelor of Science Klinische Linguistik:

Der B.Sc.-Studiengang – als Ein-Fach-Bachelor ohne Nebenfach – vermittelt den Studierenden fundiertes Wissen in drei Fächer-Säulen:

1. Klinische Linguistik und medizinische Grundlagen,
2. Linguistik mit Vertiefungen in experimenteller Neurolinguistik und Psycholinguistik,
3. Psychologie mit Erweiterungen in der Pädagogik.



### Master of Science Klinische Linguistik

Der M.Sc. Klinische Linguistik stellt die Weiterführung des B.Sc. Klinische Linguistik dar. Das Studium vermittelt vertiefende fachliche Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Bereich der Grundlagen und Störungen von Sprache und Kommunikation sowie in den Disziplinen der Linguistik. Weiteres fächerübergreifendes Wissen wird in den Bereichen Medizin, Psychologie, Pädagogik und Nachbardisziplinen erworben. Praktika vertiefen die Kenntnisse in der Diagnostik und Therapie von Stimm- und Redeflussstörungen sowie von Sprachentwicklungsstörungen und Hörstörungen.

Die fachspezifischen Schwerpunktbildungen sowie die Durchführung einer empirischen Masterstudie befähigen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Forschungsbefunde kompetent zu beurteilen und sie in der Entwicklung von Materialien und der Durchführung eigener Studien anzuwenden. Lehrkompetenzen werden im Rahmen eines angeleiteten Tutoriums erworben.

Das Studium zeichnet sich durch einen hohen Grad an Interdisziplinarität und durch eine enge Verbindung von Grundlagenforschung, störungsbildorientierten Lehrinhalten sowie der praktischen Umsetzung beider Bereiche aus.

### Berufsmöglichkeiten für Absolventen – vielfältig, interdisziplinär und zukunftsweisend

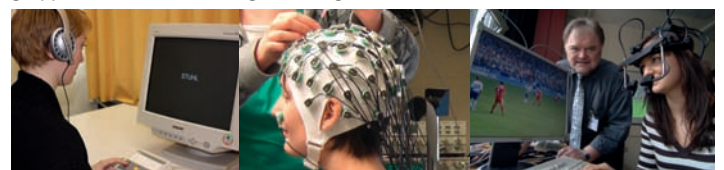
Als akademisch ausgebildete Spezialisten für die Intervention bei Sprach-, Sprech-, Schluck- und Kommunikationsstörungen bei Erwachsenen und Kindern arbeiten die AbsolventInnen beispielsweise auf neurologischen Schlaganfall-Intensiv-Stationen, in Akut- und Rehabilitationskliniken sowie in sprachtherapeutischen Einrichtungen und Praxen. Auch integrative Kindergärten, Frühförderinstitutionen, Sozialpädiatrische Zentren und andere Institutionen der Rehabilitation oder Behindertenhilfe stellen weitere Arbeitsfelder dar. Eine an das Studium anschließende Promotion eröffnet Tätigkeitsfelder in der patientenorientierten und klinischen Forschung sowie in der Grundlagenforschung. Als einer der wenigen Ausbildungsgänge im Bereich der akademischen Sprachtherapie ermöglicht der Bielefelder B.Sc. und M.Sc. den AbsolventInnen, selbständig in einer eigenen Praxis zu arbeiten. Das Bielefelder Studienmodell ist nach den Zulassungsempfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen anerkannt und bietet nach dem Masterabschluss die sogenannte Vollzulassung für alle Bereiche.

Die enge Verknüpfung von Forschung und klinischer Praxis ist der Kern des Studiengangs. Die Studierenden erhalten frühzeitig Einblick in Forschungsthemen und -methoden sowie in Forschungsprojekte der Klinischen Linguistik und werden zur empirischen Arbeit, zu wissenschaftlich fundierter Urteilsfähigkeit und zur praktischen Anwendung wissenschaftlicher Methoden befähigt.

In einem studienbegleitenden Jahrespraktikum in einer der Kooperationskliniken des Studiengangs wenden die Studierenden ihr erworbenes Wissen im Bereich neurogener Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen unter Supervision von Lehrenden und Therapeuten praktisch an. Auf diese Weise erwerben die Studierenden einen zusätzlichen Ausbildungsschwerpunkt „Neurorehabilitation“. Die im Studium vermittelten theoretischen Grundlagen und Kenntnisse zur Diagnostik und Therapie von kindlichen Störungen der Sprachentwicklung, der Aussprache, des Redeflusses sowie der Stimme und der Kommunikation werden in weiteren Blockpraktika vertieft.

### Projektarbeit – praxisbezogen, forschungsstark und international

Durch die eigenen empirischen und patientenorientierten Projekte erwerben die Studierenden Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und in experimentellen Methoden. Sie qualifizieren sich in der Beurteilung von Forschungsergebnissen, in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden und in der Verknüpfung mit der klinischen und sprachtherapeutischen Praxis. Die Studierenden erhalten frühzeitig Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und können die vielfältigen Kooperationen der Bielefelder Klinischen Linguistik nutzen: zu festen Kooperationskliniken des Studiengangs, zu zahlreichen Fachärzten und selbständig tätigen Therapeuten sowie zu verschiedenen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland. So können die Abschlussarbeiten oder Teile des Studiums nicht nur in Kooperation mit benachbarten Arbeitsbereichen der Universität Bielefeld (z.B. Psycholinguistik, Experimentelle Neurolinguistik, vgl. Fotos), sondern auch mit (inter-)nationalen Arbeitsgruppen anderer Einrichtungen durchgeführt werden.



### Zulassung der Absolventen für die folgenden Indikationsbereiche\*

- B.Sc. Klinische Linguistik der Universität Bielefeld:
  - Sprachentwicklungsstörungen und Rhinolalien (SP1-3, SF)
  - Aphasie, Dysarthrie und Sprechpraxie (SP5-6)
  - Kau- und Schluckstörungen (SC1-2)
- M.Sc. + B.Sc. Klinische Linguistik der Universität Bielefeld:
  - sämtliche Indikationsbereiche der Sprachtherapie, d.h. zusätzlich:
    - Störungen der Sprache bei Schwerhörigkeit, Taubheit, CI (SP4)
    - Stottern und Poltern (RE1-2)
    - Stimmstörungen (ST1-4)

\* Zulassungsempfehlungen nach §124 SGB V der Spitzenverbände der Krankenkassen

### Zusatzqualifikation „Neurorehabilitation“

Als Besonderheit und festen Bestandteil des Bielefelder Ausbildungsmodells erwerben die Studierenden die Zusatzqualifikation „Neurorehabilitation“. Hier werden die Lerninhalte im Bereich Neurologie sowie neurogener Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen im Rahmen eines studienbegleitenden Jahrespraktikums in den Kooperationskliniken des Studiengangs in die Praxis umgesetzt.